

Sehr geehrte Abonnenten, liebe Theaterfreunde,

aktuelle Informationen zur Spielzeit 2021/2022 finden Sie hier ab Seite 1.
Aktuelle Informationen zur Spielzeit 2022/2023 finden Sie ab Seite 12.

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider muss ich Ihnen mitteilen, dass die Vorstellung
„Pimpinone“ am Sonntag den 09.05.22 wegen
Erkrankung des Sängers ausfallen muss.
Wir erstellen nun Gutscheine für Sie.
Alternativ können wir Ihnen beispielsweise die Oper
„Gudruns Lied“ anbieten. Terminvorschläge dazu
sind jeweils Sonntag, 12.6. oder 26.6.
Bitte lassen Sie uns wissen, wenn wir Ihnen diese oder
andere von Ihnen gewählte Vorstellungen buchen
dürfen.

Ob Pimpinone ein weiteres Mal aufgeführt wird, ist
ungewiss.

Mit freundlichen Grüßen
Barbara König

Die Rezension zu „Gudruns Lied“ finden Sie hier auf
Seite 11.

Spielplanänderungen

Der Untertan > Hexenjagd > Mutter Courage

wenn erst mal der Wurm drin ist ...

Ihre Abovorstellung am **15. Mai 2022** (ursprünglich
„Der Untertan“) wurde durch **„Hexenjagd“** ersetzt,
was nun leider auch nicht so sein wird, da eine Schau-
spielerin, die in diesem Stück mitspielt, längerfristig
erkrankt ist.

Nun ist für diesen Termin **„Mutter Courage“** geplant
und wir hoffen sehr, dass es dabei bleibt.

Falls Sie nun bereits Umplatzierungskarten für die
Hexenjagd erhalten haben, so können Sie diese ein-
fach vernichten.

Falls Sie für den 15. Mai bereits abgesagt haben soll-

ten, so ist diese Absage nach wie vor gültig. Falls Sie
sich in diesem Fall nun doch entscheiden sollten, am
15.5. in Mutter Courage gehen zu wollen, müssten Sie
bitte neue Plätze bei uns reservieren.

Die Vorstellung „Mutter Courage“ am 15.5., um 18.00
Uhr, findet im Kleinen Haus statt, so wie es in Ihrem
Abo-Ausweis steht.

Die Aufführung dauert bis ca. 20.45 Uhr und hat eine
Pause.

Geänderte Spielstätte

Il Trionfo del Tempo e del Disinganno

Und wenn wir schon dabei sind:

Ihre Abo-Vorstellung **am 12. Juni 2022, 18:00 Uhr**, „**Il Trionfo del Tempo e del Disinganno**“, ein Barock-Oratorium von Händel, wird in folgender **geänderter Spielstätte** aufgeführt:

Leibniz-Zentrum für Archäologie (Neutorstraße 2, neben dem Museum für Antike Schifffahrt).

Die Aufführung dauert bis ca. 20.20 Uhr und hat eine Pause.

Wir freuen uns über die frühzeitige Bekanntgabe Ihrer möglicherweise notwendigen Absage, da wir die Umplatzierungskarten für diese Spielstätte am Dienstag (07.06.) versenden.

Bereits erhaltene Umplatzierungskarten können Sie bei einer späteren Absage, die bis spätestens Freitag, 10. Juni 2022, 12.00 Uhr erfolgen muss, einfach vernichten.

Es grüßt Sie herzlich Barbara König

Tanz-Abonnement - Ihre nächsten Vorstellungen

Anfang Mai werden wir die Karten für Ihre nächsten Tanzveranstaltungen versenden, sofern Sie nicht bereits Ihre Karten dafür erhalten oder uns abgesetzt haben.

Die kommenden Termine sind

Samstag, 21. Mai 2022 - Le Sacre sowie

Samstag, 18. Juni 2022 - But then we'll disappear ... (Tanzkongress)

Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie den ein oder anderen

Termin nicht wahrnehmen können.

Der Tanzkongress findet vom 17. bis 19. Juni statt.

Wenn Sie dafür noch

weitere Karten erwerben möchten, melden Sie sich bitte bald, da diese

Veranstaltungen sehr gefragt sind.

Bei Ihren Tanzabenden wünscht Ihnen viel Freude
Barbara König

Reservierungen

Wenn Sie einen Reservierungswunsch haben oder eine bereits gebuchte Vorstellung absagen müssen, hinterlassen Sie uns bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter (bitte nennen Sie deutlich Ihren Namen und Telefonnummer) oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Wir melden uns dann bei Ihnen.

Bitte beachten Sie, dass die Frist für Absagen seit dieser Spielzeit zwei Werkzeuge vor dem Aufführungstermin beträgt.

Hygiene-Regelungen

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell über die aktuell gültigen Cov-19 Hygiene-Regelungen im Staatstheater über folgenden Link:

[http://www.staatstheater-mainz.com/web/service/serviceseite1](http://www.staatstheater-mainz.com/web/service/servicesseite1)

Sollten Sie noch Fragen zu den Regelungen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Theatergemeinde.

Es grüßen herzlich Ihre
Barbara König und Angelika Schweikert

Spielzeit 2021/2022	GROSSE VIELFALT S I 9 Vorstellungen am Sonntag
So, 31.10.2021 18.00 Uhr GH Musiktheater	ADRIANA LECOUVREUR Oper von Francesco Cilea (1902); Inszenierung, Bühne und Kostüm: Gianluca Falaschi Adriana Lecouvreur lebt für ihre Kunst. Mit Natürlichkeit und intensivem Spiel fesselt die Schauspielerin ihr Publikum Abend für Abend aufs Neue. Neben der Schauspielerei gilt ihre Liebe Maurizio. Für Adriana hat er sein heimliches Verhältnis mit einer einflussreichen Fürstin beendet. Rasend vor Eifersucht sinnt diese jedoch auf tödliche Rache ...
So, 21.11.2021 18.00 Uhr KH Schauspiel	TIMM THALER Schauspiel von James Krüss; Inszenierung Aslı Kışlal James Krüss bekanntester Roman ist ein Klassiker der deutschen Kinderliteratur und seit seiner Entstehung Anfang der Sechzigerjahre vielfach adaptiert worden, unter anderem als Fernsehserie (1979) und als Kinofilm (2017). Regisseurin Aslı Kışlal entdeckt die Geschichte auf der Bühne neu – einfühlsam, gegenwärtig und mit viel Leichtigkeit und Humor.
So, 09.01.2022 18.00 Uhr KH Schauspiel	GLAUBE LIEBE HOFFNUNG Schauspiel von Ödön von Horváth (1932); Regie und Kostüme: Jan Friedrich In seinem 1936 uraufgeführten Drama Glaube, Liebe, Hoffnung übte Ödön von Horváth eine fundamentale Sozialkritik, die der Verlogenheit und Starrsinnigkeit kleinbürgerlicher Prinzipientreue auf tragikomische Weise den Spiegel vorhält: In den Verteilungs- und Grabenkämpfen heutiger Krisenzeiten hat das Stück nichts von seiner Relevanz verloren.
So, 13.02.2022 18.00 Uhr GH Musiktheater	DER FREISCHÜTZ Oper von Carl Maria von Weber (1821), Inszenierung Alexander Nerlich Carl Maria von Webers Freischütz gilt als Inbegriff der deutschen romantischen Oper. Mit ausgelassener Volkstümlichkeit und düsteren Gruselszenarien erzählt sie von fanatischem Aberglauben, von sozialem Druck und Versagensangst.
So, 20.03.2022 18.00 Uhr KH Tanz	SPHYNX Tanz von Rafaële Giovanola Rafaële Giovanola setzt sich künstlerisch mit den Grenzen des Menschseins auseinander und stellt ganz elementar und physisch die Frage, was uns eigentlich ausmacht. Ihre oft spektakulären Choreografien erfahren weitreichende Anerkennung. Sphynx, erarbeitet mit dem gesamten Ensemble von tanzmainz, verspricht ungewöhnliche Perspektiven und hohe Intensität.
So, 10.04.2022 18.00 Uhr KH Schauspiel	MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER Schauspiel von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau; Inszenierung K.D. Schmidt Brechts Klassiker ist eines der am häufigsten gespielten Stücke des modernen Theaters – in einer Zeit, in der die Welt immer mehr aus den Fugen gerät, ist die neue Beschäftigung mit diesem Stoff nahezu zwingend, um Kriege zu erklären, denn: „Längst sind die Kriege in der Ukraine, im Orient, im ehemaligen Jugoslawien ebenso kleinteilig und grausam wie der Dreißigjährige Krieg.“
So, 08.05.2022 18.00 Uhr KH Musiktheater	PIMPINONE Oper von Georg Philipp Telemann (1725); Inszenierung K.D. Schmidt Als Direktor der Hamburger Oper komponierte Telemann sein heiteres Intermezzo „Pimpinone“ oder „Die ungleiche Heirat“. Wie damals üblich, wurde es zur Auflockerung zwischen den Akten einer tragischen Oper aufgeführt. Aber auch für sich stehend bietet Telemanns barocke Komödie ausreichend Stoff für einen kurzweiligen Abend, der das hochkomplizierte Spannungsfeld zwischen Mann und Frau beleuchtet.
So, 29.05.2022 18.00 Uhr RGZM Musiktheater	IL TRIONFO DEL TEMPO E DEL DISIGNANNO Oratorium von Georg Friedrich Händel (1707); Inszenierung Carlos Wagner In „Il Trionfo del Tempo e del Disignanno“ treten vier allegorische Figuren – Schönheit, Vergnügen, Zeit und Erkenntnis – in einen musikalischen Wettstreit und führen einen philosophischen Diskurs über das menschliche Leben. Gekonnt verbindet Händel in diesem frühen Meisterwerk opernhafte Dramatik mit barocker Sinnlichkeit.
So, 10.07.2022 18.00 Uhr KH Schauspiel	DER MANN OHNE VERGANGENHEIT Schauspiel nach dem Film von Aki Kaurismäki (2002); Inszenierung K.D. Schmidt Kaurismäkis Filme sind Meisterwerke lakonischer Melancholie, die bei aller Verzweiflung immer an die Humanität appellieren und sich eine Hoffnung voll leisen Humors bewahren – so auch „Der Mann ohne Vergangenheit“, der die melodische Ebene des Stoffes in den Vordergrund stellen wird, getreu dem Credo aus dem Lied Monrepos: My thoughts are always in/ the land of my longing and dreams/ the park of love.

Spielzeit 2021/2022	GROSSE VIELFALT S II 9 Vorstellungen am Sonntag
So, 12.09.2021 18.00 Uhr KH Schauspiel	HERR LEHMANN Schauspiel nach dem Roman von Sven Regener (2001) Herr Lehmann will doch eigentlich nur seine Ruhe haben und Bier trinken: Er arbeitet in der Kneipe „Einfall“, und das genügt ihm – aber plötzlich überstürzen sich die Ereignisse. Er begegnet einem alkoholsüchtigen Hund, verliebt sich in eine Köchin, während sein bester Freund Karl langsam durchdreht – und schließlich fällt auch noch die Berliner Mauer ...
So, 07.11.2021 18.00 Uhr KH Schauspiel	SOPHIA, DER TOD UND ICH Schauspiel nach dem Roman von Thees Uhlmann (2015); Inszenierung, Fassung und Ausstattung: Anika Baumann, Henner Momann und Julian von Hansemann Bier, Sofa, Fußball – ein durchschnittliches Leben. Plötzlich allerdings steht der Tod persönlich vor der Tür und eröffnet, dass dieses Leben in drei Minuten vorbei sei. Nicht vorhersehbar ist allerdings, dass genau in diesem Moment die Exfreundin Sophia an die Tür klopft. Von nun an schicksalhaft aneinander gekettet, beginnt für den Mann, Sophia und den Tod eine spektakuläre Reise durch das Leben und immer näher an die Frage: Is it better to burn out than to fade away?
So, 12.12.2021 19:30 Uhr GH Musiktheater	VICTOR/VICTORIA Musical von Henry Mancini; Inszenierung: Erik Petersen Eine Frau, die vorgibt ein Mann zu sein, der wiederum auf der Showbühne in Frauenrollen schlüpft – das sind die Zutaten, die dem Musical Victor/Victoria mit weltberühmten Melodien seine Würze verleihen, darunter die Filmmusiken zu Pink Panther und Breakfast at Tiffany's. Zuerst als rasante Verwechslungskomödie verfilmt, eroberte Victor/Victoria 1995 auch als Musical mit kraftvollem Big-Band-Sound die Bühnen und stellt die bis heute aktuellen Fragen nach der gesellschaftlichen Bedeutung des biologischen Geschlechts, Gender und den damit verbundenen Zuordnungen. !!! Bitte beachten Sie, dass diese Vorstellung ausnahmsweise erst um 19.30 Uhr beginnt !!!
So, 09.01.2022 18.00 Uhr KH Schauspiel	KABALE UND LIEBE Schauspiel von Friedrich Schiller (1784); Regie: Alexander Nerlich Ferdinand und Luise lieben sich und schwören sich ewige Treue. Doch die Väter der beiden haben andere Pläne für ihre Kinder. Ferdinand ist Major und Sohn von Präsident von Walter und daher ein Adelige am Hof des deutschen Fürsten. Luise ist Tochter des Musikers Miller und somit eine Bürgerliche. Da Stände, Hierarchien und Herkunft in Ferdinands und Luises Welt nicht zu überwinden sind, können ihre verzweifelten Versuche, das Korsett der Konventionen zu sprengen und ihre Auflehnungen gegen die Intrigen der älteren Generation nur in einer Tragödie enden.
So, 06.02.2022 18.00 Uhr KH Tanz	SPHYNX Tanz von Rafaële Giovanola Rafaële Giovanola setzt sich künstlerisch mit den Grenzen des Menschseins auseinander und stellt ganz elementar und physisch die Frage, was uns eigentlich ausmacht. Ihre oft spektakulären Choreografien erfahren weitreichende Anerkennung. Sphynx, erarbeitet mit dem gesamten Ensemble von tanzmainz, verspricht ungewöhnliche Perspektiven und hohe Intensität.
So, 20.03.2022 18.00 Uhr GH Musiktheater	NABUCCO Oper von Giuseppe Verdi (1842); Inszenierung: Marcos Darbyshire Ein von Neid und Machthunger zerfressenes Familienporträt steht symptomatisch für ein Herrschersystem, das den Drang nach Freiheit, Identität und Glauben unterdrückt. Verdi entfaltet in diesem Frühwerk mit enormer Wucht seinen musikdramatischen Instinkt für die theatrale Wirksamkeit des alttestamentarischen Stoffes. Effektvoll große Chorszenen stehen ausbalanciert neben den herausfordernden solistischen Partien.
So, 15.05.2022 18.00 Uhr KH Schauspiel Änderung	HEXENJAGD von Arthur Miller DER UNTERTAN Schauspiel nach dem Roman von Heinrich Mann (1914/18); Inszenierung Christoph Frick Der Untertan gilt als das berühmteste Portrait des wilhelminischen Kaiserreiches. Heinrich Mann erzählt mit ironischer Distanz das Leben des opportunistischen Aufsteigers Diederich Hessling und analysiert daran beispielhaft und visionär die nationalistische Politik der Vorkriegszeit. Ob als Kind in seiner Familie, als Student in der schlagenden Verbindung, als Fabrikbesitzer oder Politiker: Er tritt nach unten und buckelt nach oben, geht den Weg des geringsten Widerstandes, bis seine Stellung in der wilhelminischen Gesellschaft gesichert ist.
So, 12.06.2022 18.00 Uhr RGZM Musiktheater	IL TRIONFO DEL TEMPO E DEL DISIGNANNO Oratorium von Georg Friedrich Händel (1707); Inszenierung Carlos Wagner In „Il Trionfo del Tempo e del Disignanno“ treten vier allegorische Figuren – Schönheit, Vergnügen, Zeit und Erkenntnis – in einen musikalischen Weitschritt und führen einen philosophischen Diskurs über das menschliche Leben. Gekonnt verbindet Händel in diesem frühen Meisterwerk opernhafte Dramatik mit barocker Sinnlichkeit.
So, 17.07.2022 18.00 Uhr GH Musiktheater	THE RAKE'S PROGRESS Oper von Igor Strawinsky (1951); Inszenierung: Immo Karaman Der Pakt mit dem Teufel, die verkaufte Seele: „The Rake's Progress“ gleicht einer irren Geisterbahnfahrt ins Verderben. Kompositorisch spielt Strawinsky in diesem Werk leidenschaftlich virtuos mit der Operngeschichte, ist es doch eine Hommage an Mozart und die klassische Periode. Rezitative, Arien und Ensembles atmen den Geist des ausgehenden 18. Jahrhunderts – und sind dennoch im zeitgemäßen Kontext des 20. Jahrhunderts platziert.

Spielzeit 2021/2022	GROSSE VIELFALT D I 9 Vorstellungen am Dienstag
Di, 19.10.2021 19.30 Uhr, KH Schauspiel	DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG nach William Shakespeare (1564) mit Texten von Gesa Geue; Inszenierung: Stephanie van Batum Gleich drei Bewerber buhlen um das Herz der sitzamen jüngsten Tochter des reichen Edelmanns Baptista. Doch dieser will seiner Tochter erst den Segen für eine Hochzeit geben, wenn sich auch ein Ehemann für seine ältere Tochter Katharina findet. Diese genießt den Ruf besonders widerspenstig zu sein, was die Suche nach einem Ehemann erschwert. Glücklicherweise findet sich der furchtlose Petruchio, der verzweifelt auf der Suche nach einer reichen Partie ist – und schon wird eine Wette geschlossen, ob er es schafft, die eigensinnige und heiratsunwillige Katharina zu zähmen.
Di, 16.11.2021 19.30 Uhr KH Schauspiel	TIMM THALER Schauspiel von James Krüss; Inszenierung Aslı Kışlal James Krüss bekanntester Roman ist ein Klassiker der deutschen Kinderliteratur und seit seiner Entstehung Anfang der Sechzigerjahre vielfach adaptiert worden, unter anderem als Fernsehserie (1979) und als Kinofilm (2017). Regisseurin Aslı Kışlal entdeckt die Geschichte auf der Bühne neu – einfühlsam, gegenwärtig und mit viel Leichtigkeit und Humor.
Di, 14.12.2021 19.30 Uhr KH Musiktheater	PIMPINONE Oper von Georg Philipp Telemann (1725); Inszenierung K.D. Schmidt Als Direktor der Hamburger Oper komponierte Telemann sein heiteres Intermezzo „Pimpinone“ oder „Die ungleiche Heirat“. Wie damals üblich, wurde es zur Auflockerung zwischen den Akten einer tragischen Oper aufgeführt. Aber auch für sich stehend bietet Telemanns barocke Komödie ausreichend Stoff für einen kurzweiligen Abend, der das hochkomplizierte Spannungsfeld zwischen Mann und Frau beleuchtet.
Di, 25.01.2022 19.30 Uhr GH Musiktheater	VICTOR/VICTORIA Musical von Henry Mancini; Inszenierung: Erik Petersen Eine Frau, die vorgibt ein Mann zu sein, der wiederum auf der Showbühne in Frauenrollen schlüpft – das sind die Zutaten, die dem Musical Victor/Victoria mit weltberühmten Melodien seine Würze verleihen, darunter die Filmmusiken zu Pink Panther und Breakfast at Tiffany's. Zuerst als rasante Verwechslungskomödie verfilmt, eroberte Victor/Victoria 1995 auch als Musical mit kraftvollem Big-Band-Sound die Bühnen und stellt die bis heute aktuellen Fragen nach der gesellschaftlichen Bedeutung des biologischen Geschlechts, Gender und den damit verbundenen Zuordnungen.
Di, 15.02.2022 19:30 Uhr KH Tanz	SPHYNX Tanz von Rafaële Giovanola Rafaële Giovanola setzt sich künstlerisch mit den Grenzen des Menschseins auseinander und stellt ganz elementar und physisch die Frage, was uns eigentlich ausmacht. Ihre oft spektakulären Choreografien erfahren weitreichende Anerkennung. Sphynx, erarbeitet mit dem gesamten Ensemble von tanzmainz, verspricht ungewöhnliche Perspektiven und hohe Intensität.
Di, 29.03.2022 19:30 Uhr GH Musiktheater	NABUCCO Oper von Giuseppe Verdi (1842); Inszenierung: Marcos Darbyshire Ein von Neid und Machthunger zerfressenes Familienporträt steht symptomatisch für ein Herrschersystem, das den Drang nach Freiheit, Identität und Glauben unterdrückt. Verdi entfaltet in diesem Frühwerk mit enormer Wucht seinen musikdramatischen Instinkt für die theatrale Wirksamkeit des alttestamentarischen Stoffes. Effektvolle große Chorszenen stehen ausbalanciert neben den herausfordernden solistischen Partien.
Di, 24.05.2022 19.30 Uhr GH Musiktheater	DER FREISCHÜTZ Oper von Carl Maria von Weber (1821), Inszenierung Alexander Nerlich Carl Maria von Webers Freischütz gilt als Inbegriff der deutschen romantischen Oper. Mit ausgelassener Volkstümlichkeit und düsteren Gruselszenarien erzählt sie von fanatischem Aberglauben, von sozialem Druck und Versagensangst.
Di, 14.06.2022 19.30 Uhr KH Schauspiel	MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER Schauspiel von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau; Inszenierung K.D. Schmidt Brechts Klassiker ist eines der am häufigsten gespielten Stücke des modernen Theaters – in einer Zeit, in der die Welt immer mehr aus den Fugen gerät, ist die neue Beschäftigung mit diesem Stoff nahezu zwingend, um Kriege zu erklären, denn: „Längst sind die Kriege in der Ukraine, im Orient, im ehemaligen Jugoslawien ebenso kleinteilig und grausam wie der Dreißigjährige Krieg.“
Di, 19.07.2022 19.30 Uhr KH Schauspiel Änderung	DER UNTERTAN => Villa Alfonso Die ursprünglich geplante Produktion „Der Untertan“ ist nicht inszeniert worden. Statt dessen sehen Sie „Villa Alfons“, ein sehr unterhaltsames Stück, das das Finanzwesen und insbesondere den Wirecard-Skandal zum Thema hat. Ihre Abo-Ausweise gelten unverändert als Eintrittskarte für diesen Abend.

Spielzeit 2021/2022	Schauspiel 6 Vorstellungen am Samstag
Sa, 18.09.2021 19.30 Uhr KH	SOPHIA, DER TOD UND ICH Schauspiel nach dem Roman von Thees Uhlmann (2015); Inszenierung, Fassung und Ausstattung: Anika Baumann, Henner Momann und Julian von Hansemann Bier, Sofa, Fußball – ein durchschnittliches Leben. Plötzlich allerdings steht der Tod persönlich vor der Tür und eröffnet, dass dieses Leben in drei Minuten vorbei sei. Nicht vorhersehbar ist allerdings, dass genau in diesem Moment die Exfreundin Sophia an die Tür klopft. Von nun an schicksalhaft aneinander gekettet, beginnt für den Mann, Sophia und den Tod eine spektakuläre Reise durch das Leben und immer näher an die Frage: Is it better to burn out than to fade away?
Sa, 30.10.2021 19.30 Uhr KH	TRUE COPY Gastspiel; Konzept und Regie: Bart Baele, Yves Degryse 1994 erschütterte die Festnahme Geert Jan Jansens die Kunstwelt: die Polizei stieß auf über 1600 Werke, signiert von Picasso, Appel, Matisse, Chagall und Anderen. Über Jahre hatte Jansen hunderte Werke gefälscht. Obwohl zahlreiche Fälschungen im Umlauf waren, wandten sich Sammler*innen und Institutionen erst auf Druck der Polizei an das Gericht – einige behaupteten weiter die Authentizität der Arbeiten, die zum Teil sogar von den Künstlern selbst bestätigt worden war. Bart Baele und Yves Degryse lassen in „True Copy“ Jansen selbst zu Wort kommen. Wer trägt die Schuld: der Fälscher oder der Kunstbetrieb, dessen Gier die Fälschungen letztlich zu Originalen machte? „True Copy“ ist eine Parabel über die Relativität der Wahrheit: was gilt das Wahre, wenn die Unwahrheit bequemer ist, was die Realität, wenn die Fiktion überzeugender klingt?
Sa, 05.02.2022 18.00 Uhr GH	VICTOR/VICTORIA Musical von Henry Mancini; Inszenierung: Erik Petersen Eine Frau, die vorgibt ein Mann zu sein, der wiederum auf der Showbühne in Frauenrollen schlüpft – das sind die Zutaten, die dem Musical Victor/Victoria mit weltberühmten Melodien seine Würze verleihen, darunter die Filmmusiken zu Pink Panther und Breakfast at Tiffany's. Zuerst als rasante Verwechslungskomödie verfilmt, eroberte Victor/Victoria 1995 auch als Musical mit kraftvollem Big-Band-Sound die Bühnen und stellt die bis heute aktuellen Fragen nach der gesellschaftlichen Bedeutung des biologischen Geschlechts, Gender und den damit verbundenen Zuordnungen.
Sa, 30.04.2022 19.30 Uhr KH	GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG Schauspiel von Ödön von Horváth (1932); Regie und Kostüme: Jan Friedrich In seinem 1936 uraufgeführten Drama Glaube, Liebe, Hoffnung übte Ödön von Horváth eine fundamentale Sozialkritik, die der Verlogenheit und Starrsinnigkeit kleinbürgerlicher Prinzipientreue auf tragikomische Weise den Spiegel vorhält: In den Verteilungs- und Grabenkämpfen heutiger Krisenzeiten hat das Stück nichts von seiner Relevanz verloren.
Sa, 28.05.2022 19.30 Uhr KH	VILLA ALFONS Schauspiel von David Gieselmann (2021); Inszenierung: Christian Brey Es ist einer der größten Wirtschaftsskandale Deutschlands: Die Wirecard AG ist ein mittlerweile insolventes Zahlungsdienstunternehmen, das 1999 bei München gegründet wurde. Doch im Juni 2020 gestand das Unternehmen ein, dass bilanzierte Vermögenswerte von über 1,9 Milliarden Euro nicht zu belegen sind. Seitdem ist Vorstandsmitglied Jan Marsalek flüchtig und der Vorstandsvorsitzende Markus Braun sitzt in Haft – und immer mehr Abstrusitäten treten zutage: Diesen Fall nimmt der renommierte Dramatiker David Gieselmann zum Anlass, über verlorene Werte, Mammon und Schein und Sein zu erzählen, indem er Elemente der Satire mit denen eines „Lehrstückes ohne Lehre“ mischt.
Sa, 16.07.2022 19.30 Uhr KH	DER MANN OHNE VERGANGENHEIT Schauspiel nach dem Film von Aki Kaurismäki (2002); Inszenierung K.D. Schmidt Kaurismäkis Filme sind Meisterwerke lakonischer Melancholie, die bei aller Verzweiflung immer an die Humanität appellieren und sich eine Hoffnung voll leisen Humors bewahren – so auch „Der Mann ohne Vergangenheit“, der die melodische Ebene des Stoffes in den Vordergrund stellen wird, getreu dem Credo aus dem Lied Monrepos: My thoughts are always in/ the land of my longing and dreams/ the park of love.

Spielzeit 2021/2022	Tanz 4 Vorstellungen
Sa, 04.12.2021 19.30 Uhr KH	PROMISE Tanz von Sharon Eyal „Promise“ ist die neue Kreation der mehrfach ausgezeichneten Choreografin Sharon Eyal. In Mainz war sie zuletzt mit ihrem großen Erfolg „Soul Chain“ zu sehen.
Sa, 05.03.2022 19.30 Uhr KH	SPHYNX Tanz von Rafaële Giovanola Rafaële Giovanola setzt sich künstlerisch mit den Grenzen des Menschseins auseinander und stellt ganz elementar und physisch die Frage, was uns eigentlich ausmacht. Ihre oft spektakulären Choreografien erfahren weitreichende Anerkennung. Sphynx, erarbeitet mit dem gesamten Ensemble von tanzmainz, verspricht ungewöhnliche Perspektiven und hohe Intensität.
Sa, 21.05.2022 19.30 Uhr GH	LE SACRE Tanz von Koen Augustijnen und Rosalba Torres Guerrero Torres und Augustijnen, die gemeinsam bereits mit großem Erfolg das Stück „Hochzeit“ in Mainz auf die Bühne brachten, fragen sich in ihrer neuen Arbeit, was das heutige Pendant zu dem zügellosen bäuerlichen Treiben von damals sein könnte. Bei ihrer Recherche trafen sie auf eine wachsende Subkultur im New Yorker und Londoner Nachtleben, die ganz offen Fragen des Geschlechts und gesellschaftlicher Konventionen neu definiert. In ihrer Suche nach Identität stoßen sie die Türen zu neuen Welten auf und feiern ihre Freiheit.
Sa, 18.06.2022 19.30 Uhr GH	TANZKONGRESS Im Juni 2022 wird das Staatstheater Mainz zusammen mit der Kulturstiftung des Bundes und der Stadt Mainz mit Honne Dohrmann als Programmleiter den Tanzkongress 2022 ausrichten. Der Tanzkongress wird unter dem Motto „Sharing Potentials“ zu einem Ort des Austausches, Lernens und Wachsens der zunehmend hybriden Tanz- und Tänzer*innenszene. Ausgangspunkt für das Konzept des Kongresses ist die Arbeitsweise von tanzmainz im Kontext zwischen freier Szene und Repertoiretheater. Hybride Strukturen, Orte und Formate sollen vorgestellt, ausprobiert, hinterfragt und neu erfunden werden.

Spielzeit 2021/2022	Oper 6 Vorstellungen
So, 19.09.2021 18.00 Uhr GH	ADRIANA LECOUVREUR Oper von Francesco Cilea (1902); Inszenierung, Bühne und Kostüm: Gianluca Falaschi Adriana Lecouvreur lebt für ihre Kunst. Mit Natürlichkeit und intensivem Spiel fesselt die Schauspielerin ihr Publikum Abend für Abend aufs Neue. Neben der Schauspielerei gilt ihre Liebe Maurizio. Für Adriana hat er sein heimliches Verhältnis mit einer einflussreichen Fürstin beendet. Rasend vor Eifersucht sinnt diese jedoch auf tödliche Rache ...
Sa, 04.12.2021 19.30 Uhr GH	THE GARDEN Halbszenisches Konzert von Richard Ayres (2018) Inspiriert von Hieronymus Bosch und Dante Alighieri schrieb Ayres „The Garden“, eine düster-komische Geschichte über einen Mann, der auf der Suche nach Sinn ist. Ayres Orchesterwerke beeindrucken durch Klangfarbenpracht, starke Emotionen und einen eigenen musikalischen Stil, der von starken visuellen und dramatischen Ideen gekennzeichnet ist.
Mi, 02.02.2022 19.30 Uhr GH	NABUCCO Oper von Giuseppe Verdi (1842); Inszenierung: Marcos Darbyshire Ein von Neid und Machthunger zerfressenes Familienporträt steht symptomatisch für ein Herrschersystem, das den Drang nach Freiheit, Identität und Glauben unterdrückt. Verdi entfaltet in diesem Frühwerk mit enormer Wucht seinen musikdramatischen Instinkt für die theatrale Wirksamkeit des alttestamentarischen Stoffes. Effektvoll große Chorszenen stehen ausbalanciert neben den herausfordernden solistischen Partien.
Di, 22.03.2022 19.30 Uhr GH	AL GRAN SOLE CARICO D'AMORE Oper von Luigi Nono (1975); Inszenierung Elisabeth Stöppler Als Luigi Nono von der Mailänder Scala 1972 den Auftrag erhielt, eine Oper zu schreiben, wählte er keine lineare Erzählung, sondern Szenen gescheiterter Revolutionen und Aufstände des 19. und 20. Jahrhunderts – von der Pariser Kommune, der Russischen Revolution über den Streik Turiner Fiat-Arbeiter*innen bis zu den Ereignissen in Kuba und Vietnam. Dabei setzte er historische Frauenfiguren ins Zentrum wie Louise Michel, die sich 1870 aktiv dem französischen Widerstand anschloss, oder die deutsch-argentinische „Tania“ Tamara Bunke, die dem Kreis der Guerilla-Kämpfer um Che Guevara angehörte.
Mo, 02.05.2022 19.30 Uhr GH	DER FREISCHÜTZ Oper von Carl Maria von Weber (1821), Inszenierung Alexander Nerlich Carl Maria von Webers Freischütz gilt als Inbegriff der deutschen romantischen Oper. Mit ausgelassener Volkstümlichkeit und düsteren Gruselszenarien erzählt sie von fanatischem Aberglauben, von sozialem Druck und Versagensangst.
Di, 09.06.2022 19.30 Uhr RGZM	IL TRIONFO DEL TEMPO E DEL DISINGANNO Oratorium von Georg Friedrich Händel (1707); Inszenierung Carlos Wagner In „Il Trionfo del Tempo e del Disinganno“ treten vier allegorische Figuren – Schönheit, Vergnügen, Zeit und Erkenntnis – in einen musikalischen Wettstreit und führen einen philosophischen Diskurs über das menschliche Leben. Gekonnt verbindet Händel in diesem frühen Meisterwerk opernhafte Dramatik mit barocker Sinnlichkeit.

Spielzeit 2021/2022	Konzert Drei Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz sowie drei Veranstaltungen der Mainzer Meisterkonzerte. Wechselnder Sitzplatz in den Preisgruppen: A € 199,- / B € 179,- / C € 159,-
Sa, 23.10.2021 20.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	2. Sinfoniekonzert Sofia Gubaidulina: Fairytale Poem für Orchester Aram Khatschaturian: Konzert für Violine und Orchester Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 10 e-Moll op.93 Hermann Bäumer, Dirigent Philharmonisches Staatsorchester Mainz Julian Steckel, Violoncello
So, 21.11.2021 19.30 Uhr Kurfürstliches Schloss Mainz	Mit Leidenschaft Joaquín Rodrigo: Adagio für Blasinstrumente Astor Piazzolla: „Aconcagua“ Konzert für Bandoneon und Orchester Rodion Shchedrin: Carmen-Suite für Streicher und Schlaginstrumente Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Michael Francis, Dirigent Martynas Levickis, Bandoneon
So, 02.01. 2022 19.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	Konzert zum Neuen Jahr Hermann Bäumer, Dirigent Klaus Wallendorf, Moderation Philharmonisches Staatsorchester Mainz
Sa, 12.02.2022 20.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	4. Sinfoniekonzert Ulvi Cemal Erkin: Köçekce. Suite für Orchester Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op.37 Fazil Say: Istanbul Senfonisi (Istanbul Sinfonie Nr. 1) Hermann Bäumer, Dirigent Philharmonisches Staatsorchester Mainz Fazil Say, Klavier; Burcu Karadag, Ney; Hakan Güngör, Kanun; Aykut Köseleli, Percussion
So, 13.03.2022 19.30 Uhr Rheingoldhalle Mainz	Very British Edward Elgar: Cellokonzert e-Moll op. 85 William Walton: 1. Sinfonie Michael Francis, Dirigent Maximilian Hornung, Violoncello Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Sa, 04.06.2022 19.30 Uhr Rheingoldhalle Mainz	Beethoven pur Ludwig van Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61 6. Sinfonie F-Dur op. 68 „Pastorale“ Julian Rachlin, Violine & Leitung Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Rezension

Gudruns Lied (DE)
von Haukur Tómasson (1996)

Musiktheater nach der Edda-Dichtung in einer Fassung von Elisabeth Stöppler mit Zwischentexten von Hannah Dübgen

Gräueltaten, Rache und Mord – das sind die blutgetränkten Koordinaten, zwischen denen sich Gudruns Leben bewegt. Doch nicht sie selbst ist der Motor, der die Spirale aus Tat und Vergeltung in Gang setzt. Vielmehr ist es ein tief in ihrer Familie verankertes Streben nach Macht, das mit Gewalt durchgesetzt wird. Diese immerwährende Struktur durchdringt auch Gudruns Leben und so pflastern viele Leichen ihren Weg, ohne dass sie Schuld daran trägt: die ihres Geliebten Sigurd, der von Gudruns Brüdern ermordet wird, die von Brynhild, der ersten Frau Sigurds, die aus Schmach über das Verlassenwerden seine Ermordung anstachelt und sich danach selbst umbringt, und die ihrer Brüder Gunnar und Högni, die von ihrem neuen Gatten, dem Bruder Brynhilds, als Vergeltung für den Tod der Schwester getötet werden. Ein Konglomerat an Gräueln, das Gudrun schlussendlich selbst zur Täterin werden lässt.

In seinem Werk Gudruns Lied entfesselt der isländische Komponist Haukur Tómasson die wohl bekannteste Heldensage der Kulturgeschichte: die Nibelungensage. Seine Komposition basiert auf Texten

der altisländischen Edda-Dichtung und beleuchtet schlaglichtartig die Lebensstationen der Protagonistin sowie der mit ihr verbundenen Figuren, die sich zu einem gordischen Knoten verwirren und schließlich in der Katastrophe kulminieren. Verbunden werden diese einzelnen Stationen mit eigens für die Mainzer Inszenierung verfassten Zwischentexten der Autorin Hannah Dübgen.

Das Werk brachte Tómasson den renommierten Nordic Council Music Prize ein. Musikalisch eröffnet der Komponist klangliche Weiten, die die Seelenwelten der Figuren beleuchten und mit all ihren schroffen Abgründen und Gegensätzen ausloten.

Nach der Uraufführung 1996 in Kopenhagen wird Gudruns Lied nun erstmals in Deutschland zu erleben sein. Die Deutsche Erstaufführung liegt in den Händen der Hausregisseurin Elisabeth Stöppler. Nachdem sie den Faust-Preis für ihre Inszenierung von Richard Wagners Götterdämmerung am Theater Chemnitz gewonnen hat, widmet sie sich nun erneut dem wohl berühmtesten Sagenstoff der Welt.

Spielzeit 2022/2023

Sehr geehrte Abonnenten, liebe Theaterfreunde,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem Schreiben die Stückauswahl für die kommende Saison zu präsentieren. Wir sind sicher, interessante Inszenierungen für Sie ausgewählt zu haben, die Ihnen anregende Theaterbesuche versprechen.

Nach intensiven Gesprächen mit der Leitung des Staatstheaters gibt es einige strukturelle sowie abrechnungsbedingte Veränderungen, die wir Ihnen im Folgenden darlegen:

Nach wie vor bieten wir Ihnen die beliebten **Abo-Reihen „Große Vielfalt SI, SII und DI“** an. Neu ist, dass wir diese Abonnements von **neun auf acht Vorstellungen reduziert** haben.

Der Vorstellungsumfang der anderen Abonnements ist gleich geblieben (6 x Schauspiel, 6 x Oper, 4 x Tanz, 6 x Konzert).

Leider ist es unumgänglich, nach vielen Jahren gleich geliebener Abo-Beiträge **Preisanpassungen** für sämtliche Abo-Reihen durchführen zu müssen. Die neuen Preise finden Sie in der Übersicht der geplanten Stücke Ihres jeweiligen Abonnements. Weiterhin gilt jedoch, dass – sofern Sie uns nichts Gegenteiliges vermitteln – Ihr Abonnement automatisch weiterläuft. Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie einen Wechsel von Abo-Reihe oder Sitzplätzen wünschen.

Natürlich hat weiterhin Bestand, dass Sie in Ihrem Abonnement vorgesehene Vorstellungen gegen Gutscheine eintauschen können. Bitte beachten Sie dabei die **Rückgabefrist von zwei Werktagen vor der Vorstellung**. Die Gutscheine sind entsprechend aufgedrucktem Datum drei Jahre lang gültig. Ältere Gutscheine ohne Datumsaufdruck sind noch bis 31.12.2022 einlösbar. Von der Theatergemeinde Mainz ausgestellte Tauschgutscheine können nur von der Theatergemeinde für Veranstaltungen des Staatstheaters Mainz verrechnet werden. Eine Barauszahlung von Gutscheinen ist ausgeschlossen.

Zusätzlich zu Ihrem Abonnement können Sie nach wie vor Eintrittskarten für Vorstellungen des Staatstheaters mit einem Preisvorteil von bis zu 20 % auf den Normalpreis erwerben.

Die Rücknahme von Eintrittskarten ist bis zwei Werktage vor der Vorstellung unter Berücksichtigung der Bürozeiten der Theatergemeinde Mainz möglich. Für die Rücknahme bereits ausgestellter Karten ist eine **Bearbeitungsgebühr** in Höhe von 2,00 € pro Karte zu entrichten.

Neben den beschriebenen Abonnements hat die Theatergemeinde Mainz noch weitere Angebote für Sie:

Falls Sie lieber unabhängig von Abo-Terminen Vorstellungen im Mainzer Staatstheater besuchen möchten, wäre unsere **„Abo-Card“** genau das Richtige für Sie. Für 30 Euro erwerben Sie sich damit die Berechtigung, Theaterkarten bei der Theatergemeinde Mainz zu ermäßigten Preisen einzukaufen, ohne an ein festes Abonnement gebunden zu sein.

Das **Mainzer Fassenachts Paket** der Theatergemeinde Mainz beinhaltet die Aufführungen der Symphonie Fastnachtique und Fastnachtspose im Mainzer Staatstheater sowie eine traditionelle Mainzer Fastnachtssitzung des Gonsenheimer Carneval-Vereins oder des Carneval Clubs Weisenau.

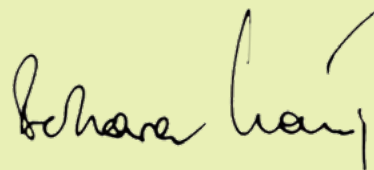
Wie in jedem Jahr honorieren wir Ihre Freundschaftswerbung gemäß dem Motto „**Theatergemeinde-Abonnenten werben neue Mitglieder**“ mit einem Theatergutschein im Wert von 20 Euro. Die Prämie erhalten Sie für jeden neuen Abonnenten, den Sie uns für die kommende Spielzeit von heute an bis zum 31. Oktober 2022 vermitteln.

Wir freuen uns, Sie nach unserer Sommerpause (vom 25. Juli bis 29. August 2022) ab dem 30. August zur Spielzeit 2022/2023 wieder in unserer Geschäftsstelle begrüßen zu dürfen. Die Abonnementausweise für die kommende Saison werden Ihnen rechtzeitig zugesandt.

Herzlich grüßt Ihre Theatergemeinde Mainz e.V.



Matthias Machel
Vorsitzender



Barbara König
Geschäftsstelle

Spielzeit 2022/2023	GROSSE VIELFALT S I 8 Vorstellungen am Sonntag Fester Sitzplatz in den Preisgruppen: A 272 € / B 236 € / C 200 € / D 160 € / E 120 € Ermäßigt: A 218 € / B 188€ / C 160 € / D 128 € / E 96 €
So, 02.10.2022 18.00 Uhr KH Schauspiel	GRENZENLOS-KULTUR-FESTIVAL Eine Aufführung aus dem Rahmen des Grenzenlos-Kultur-Festivals
So, 13.11.2022 18.00 Uhr GH Musiktheater	COSI FAN TUTTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Traumhochzeit in Weiß, ein eigenes Haus und Kinder, so stellen sich Fiordiligi und Dorabella ihre Zukunft vor. Don Alfonso ist jedoch überzeugt davon, dass Frauen nicht treu sein können. Er überredet die Verlobten der beiden Schwestern zu einer Wette, um die Treue von Fiordiligi und Dorabella zu testen ... In ihrer Deutung von Così fan tutte befragt die Regisseurin Cordula Däuper traditionelle Vorstellungen von einer Zukunft zu zweit und zeigt Figuren auf der Suche nach dem für sie richtigen Lebensmodell.
So, 04.12.2022 18.00 Uhr KH Schauspiel	ANNA KARENINA Schauspiel nach Leo Tolstoi „Alle glücklichen Familien sind einander ähnlich, jede unglückliche Familie aber ist auf ihre Art unglücklich“, mit einem der berühmtesten Sätze der Weltliteratur beginnt Leo Tolstois Roman Anna Karenina. Tolstoi erzählt darin von gleich mehreren unglücklichen Familien und von den vielfältigen Versuchen, das vergängliche Gefühl der Liebe zu bewahren.
So, 22.01.2023 18.00 Uhr GH Musical	SWEENEY TODD Musical-Thriller von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler In Stephen Sondheims berühmten Musicalthriller fließen in der Manier des Grand Guignol-Theaters schwarzer Humor und Tragik meisterhaft ineinander. Düstere, gewaltige Klänge werden durch den grotesk-heiteren Schwung Mrs. Lovetts kontrastiert, der dem Publikum das Lachen in den (noch) unversehrten Hälsen stecken bleiben lässt.
So, 26.03.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	DIE PHYSIKER Komödie von Friedrich Dürrenmatt Unbändige Komik und blankes Grauen liegen in Dürrenmatts groteskem Zweiakter eng beieinander. Der leitende Regisseur des Staatstheaters, K.D. Schmidt, folgt den Physikern vom harmlos gespielten Wahnsinn durch die Normalität bis in den Irrsinn eines schockierenden Satyrspiels.
So, 14.05.2023 18.00 Uhr GH Tanz	WELCOME EVERYBODY (UA) Tanz von Pierre Rigall „Welcome Everybody!“ Der Auftakt für ein Stück, bestehend aus raffinierter Choreografie, toller Musik, perfektem Lichtdesign und hinreißenden Kostümen. Dabei entpuppt sich bei näherer Betrachtung hinter jedem Detail der Inszenierung ein kleines Universum, das selbst Inspiration eines ganz eigenen Tanzstückes sein könnte. Nach und nach entwickelt sich ein Tanzkaleidoskop, in dem die ganze Vielfalt dieses wunderbaren Genres sichtbar wird.
So, 11.06.2023 18.00 Uhr GH Musiktheater	DER KLEINE HORRORLADEN Musical von Howard Ashman (Texte) und Alan Menken (Musik) Das skurril-charmante Musical, dessen Grundlage ein B-Movie mit Jack Nicholson in der Regie von Roger Corman aus dem Jahre 1960 war, erreichte mit seinen Hits wie ‚Grow for Me‘, ‚Somewhere That’s Green‘ und ‚Supperime‘ weltweit Kultstatus. Die Musicalverfilmung von Frank Oz (1986) machte den Stoff schließlich unsterblich.
So, 09.07.2023 18.00 Uhr GH Musiktheater	SALOME Musikdrama von Richard Strauss Mit der Adaption von Oscar Wildes Drama Salome setzt sich Richard Strauss mit einer mythischen Frauenfigur auseinander, die durch ihre entgrenzte Sinnlichkeit und Dämonie fasziniert. In seinem Musikdrama bewegt sich Strauss auf der Schwelle zur musikalischen Moderne und zeichnet in einer überbordend sinnlichen, inbrünstigen, schwül flirrenden, zarten, leidenschaftlichen und gewaltigen Musiksprache schillernde Psychogramme der Figuren. Psychogramme zügelloser Wollust, hitzig aufgeladener Gefühlswogen, aber auch seelischer Abgründe und erschreckender Gefühlskälte.

Spielzeit 2022/2023	GROSSE VIELFALT S II 8 Vorstellungen am Sonntag Fester Sitzplatz in den Preisgruppen: A 272 € / B 236 € / C 200 € / D 160 € / E 120 € Ermäßig: A 218 € / B 188€ / C 160 € / D 128 € / E 96 €
So, 25.09.2022 18.00 Uhr KH Schauspiel	GRENZENLOS-KULTUR-FESTIVAL Eine Aufführung aus dem Rahmen des Grenzenlos-Kultur-Festivals
So, 18.12.2022 18.00 Uhr GH Musiktheater	DER FREISCHÜTZ Oper von Carl Maria von Weber (1821), Inszenierung Alexander Nerlich Carl Maria von Webers Freischütz gilt als Inbegriff der deutschen romantischen Oper. Mit ausgelassener Volkstümlichkeit und düsteren Gruselszenarien erzählt sie von fanatischem Aberglauben, von sozialem Druck und Versagensangst.
So, 15.01.2023 18:00 Uhr GH Musical	SWEENEY TODD Musical-Thriller von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler In Stephen Sondheims berühmten Musicalthriller fließen in der Manier des Grand Guignol-Theaters schwarzer Humor und Tragik meisterhaft ineinander. Düstere, gewaltige Klänge werden durch den grotesk-heiteren Schwung Mrs. Lovetts kontrastiert, der dem Publikum das Lachen in den (noch) unversehrten Hälsen stecken bleiben lässt.
So, 26.02.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	VILLA ALFONS Schauspiel von David Gieselmann (2021); Inszenierung: Christian Brey Es ist einer der größten Wirtschaftsskandale Deutschlands: Die Wirecard AG ist ein mittlerweile insolventes Zahlungsdienstunternehmen, das 1999 bei München gegründet wurde. Doch im Juni 2020 gestand das Unternehmen ein, dass bilanzierte Vermögenswerte von über 1,9 Milliarden Euro nicht zu belegen sind. Seitdem ist Vorstandsmitglied Jan Marsalek flüchtig und der Vorstandsvorsitzende Markus Braun sitzt in Haft - und immer mehr Abstrusitäten treten zutage: Diesen Fall nimmt der renommierte Dramatiker David Gieselmann zum Anlass, über verlorene Werte, Mammon und Schein und Sein zu erzählen, indem er Elemente der Satire mit denen eines „Lehrstückes ohne Lehre“ mischt.
So, 02.04.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	DER VORFALL Schauspiel von Deirdre Kinahan (2018) Deirdre Kinahans Stück behandelt die Themen Transgender, sexuelle Gewalt und die Frage nach Verantwortung und Zivilcourage mit den Mitteln eines well-made-plays auf ebenso sensible wie packende Art und Weise. Der Vorfall lief unter dem englischen Titel RATHMINES ROAD mit großem Erfolg auf dem Dublin Theatre Festival 2018.
So, 23.04.2023 18.00 Uhr GH Musiktheater	DIE EROBERUNG VON MEXICO Musiktheater von Wolfgang Rihm „Eine Landschaft, die das Gewitter kommen spürt“ - durch diese Anmerkung in der Partitur definiert der Komponist Wolfgang Rihm zu Beginn seines Musiktheaterwerks Die Eroberung von Mexico eine unheilverheißende Grundstimmung. Und so ist es zuerst die Musik, die von der nahenden Bedrohung kündigt, bis sie dann in Gestalt des spanischen Konquistadoren Cortéz in das Land des Aztekenherrschers Montezuma eindringt - mit dem Ziel, Mexiko für die Spanier zu erobern.
So, 21.05.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	ANNA KARENINA Schauspiel nach Leo Tolstoi „Alle glücklichen Familien sind einander ähnlich, jede unglückliche Familie aber ist auf ihre Art unglücklich“, mit einem der berühmtesten Sätze der Weltliteratur beginnt Leo Tolstois Roman Anna Karenina. Tolstoi erzählt darin von gleich mehreren unglücklichen Familien und von den vielfältigen Versuchen, das vergängliche Gefühl der Liebe zu bewahren.
So, 16.07.2023 18.00 Uhr KH Musiktheater	IM DICKICHT Musiktheaterwerk von Isabel Mundry und Händl Klaus Von den lakonischen, aber fast nie zu einem gültigen Ende geführten Erzählungen des japanischen Autors Ryūnosuke Akutagawa geht eine ebenso große Faszination wie Irritation aus. Seine Erzählung Im Dickicht bildet die Grundlage für ein neues Musiktheaterwerk der Komponistin Isabel Mundry, das sich dem Thema der Zeugenschaft und Erinnerung widmet.

Spielzeit 2022/2023	<p style="text-align: right;">GROSSE VIELFALT D I 8 Vorstellungen am Dienstag</p> <p style="text-align: center;">Fester Sitzplatz in den Preisgruppen: A 272 € / B 236 € / C 200 € / D 160 € / E 120 € Ermäßigt: A 218 € / B 188€ / C 160 € / D 128 € / E 96 €</p>
Di, 13.09.2022 19.30 Uhr, KH Schauspiel	<p>DER MANN OHNE VERGANGENHEIT Schauspiel nach dem Film von Aki Kaurismäki (2002); Inszenierung K.D. Schmidt</p> <p>Kaurismäkis Filme sind Meisterwerke lakonischer Melancholie, die bei aller Verzweiflung immer an die Humanität appellieren und sich eine Hoffnung voll leisen Humors bewahren – so auch „Der Mann ohne Vergangenheit“, der die melodische Ebene des Stoffes in den Vordergrund stellen wird, getreu dem Credo aus dem Lied Monrepos: My thoughts are always in/ the land of my longing and dreams/ the park of love.</p>
Di, 01.11.2022 18.00 Uhr GH Musical	<p>SWEENEY TODD Musical-Thriller von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler</p> <p>In Stephen Sondheims berühmten Musicalthriller fließen in der Manier des Grand Guignol-Theaters schwarzer Humor und Tragik meisterhaft ineinander. Düstere, gewaltige Klänge werden durch den grotesk-heiteren Schwung Mrs. Lovetts kontrastiert, der dem Publikum das Lachen in den (noch) unversehrten Hälsen stecken bleiben lässt.</p>
Di, 29.11.2022 19.30 Uhr GH Musiktheater	<p>COSI FAN TUTTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart</p> <p>Traumhochzeit in Weiß, ein eigenes Haus und Kinder, so stellen sich Fiordiligi und Dorabella ihre Zukunft vor. Don Alfonso ist jedoch überzeugt davon, dass Frauen nicht treu sein können. Er überredet die Verlobten der beiden Schwestern zu einer Wette, um die Treue von Fiordiligi und Dorabella zu testen ... In ihrer Deutung von Cosi fan tutte befragt die Regisseurin Cordula Däuper traditionelle Vorstellungen von einer Zukunft zu zweit und zeigt Figuren auf der Suche nach dem für sie richtigen Lebensmodell.</p>
Di, 17.01.2023 19.30 Uhr KH Schauspiel	<p>FÜR IMMER DIE ALPEN Schauspiel von Benjamin Quaderer</p> <p>In seinem Debütroman Für immer die Alpen entwirft der junge Liechtensteiner Autor Benjamin Quaderer das schillernde Selbstporträt eines Hochstaplers und Datendiebs, der in Wirklichkeit anders heißt und dessen Geschichte so erstaunlich ist, dass man sie sich kaum besser hätte ausdenken können. Das TAK Theater Liechtenstein und das Staatstheater Mainz bringen die Dramatisierung des Romans als Uraufführung gemeinsam auf die Bühne.</p>
Di, 14.02.2023 19:30 Uhr KH Musiktheater	<p>PETER PAN Oper von Richard Ayres (2013)</p> <p>Komponist Richard Ayres widmet dem nie erwachsen werdenden Helden eine klangintensive Oper für junge und ältere Menschen und setzt sich mit seiner furiosen Partitur und den exaltierten Gesangspartien bewusst von den verniedlichenden Musicalversionen der letzten Jahrzehnte ab. Die Figuren aus der realen Ebene werden kunstvoll-psychologisch mit denen der Traumwelt gekoppelt und so rückt die Machart in die Nähe der Erzählweise eines E.T.A. Hoffmann.</p>
Di, 14.03.2023 19:30 Uhr GH Tanz	<p>tanzmainz FESTIVAL</p> <p>Eine Aufführung aus dem Rahmen des tanzmainz-Festivals</p>
Di, 02.05.2023 19.30 Uhr KH Schauspiel	<p>DER VORFALL Schauspiel von Deirdre Kinahan (2018)</p> <p>Deirdre Kinahans Stück behandelt die Themen Transgender, sexuelle Gewalt und die Frage nach Verantwortung und Zivilcourage mit den Mitteln eines well-made-plays auf ebenso sensible wie packende Art und Weise. Der Vorfall lief unter dem englischen Titel RATHMINES ROAD mit großem Erfolg auf dem Dublin Theatre Festival 2018.</p>
Di, 20.06.2023 19.30 Uhr GH Musical	<p>DER KLEINE HORRORLADEN Musical von Howard Ashman (Texte) und Alan Menken (Musik)</p> <p>Das skurril-charmante Musical, dessen Grundlage ein B-Movie mit Jack Nicholson in der Regie von Roger Corman aus dem Jahre 1960 war, erreichte mit seinen Hits wie ‚Grow for Me‘, ‚Somewhere That’s Green‘ und ‚Supperime‘ weltweit Kultstatus. Die Musicalverfilmung von Frank Oz (1986) machte den Stoff schließlich unsterblich.</p>

Spielzeit 2022/2023	<p style="text-align: right;">Schauspiel 6 Vorstellungen am Samstag Bester Sitzplatz zum Einheitspreis von 144 €</p>
Sa, 05.11.2022 19.30 Uhr KH	<p>STAUBIGE REGENBOGEN Schauspiel von Hans Henny Jahnn</p> <p>Die Themen des letzten Stückes von Hans Henny Jahnn sind von einer geradezu bestürzenden Aktualität: die Bedrohung des Menschen durch Atomkraftwerke, die außer Kontrolle geraten; die Überwachung der Wissenschaft durch staatliche Sicherheitsdienste; die Allianz der Geschädigten in einem Bund der Schwachen. Inszenieren wird dieses Werk Rieke Süßkow, die auch am Berliner Ensemble und am Burgtheater Wien arbeitet.</p>
Sa, 16.12.2022 19.30 Uhr KH	<p>DER VORFALL Schauspiel von Deirdre Kinahan (2018)</p> <p>Deirdre Kinahans Stück behandelt die Themen Transgender, sexuelle Gewalt und die Frage nach Verantwortung und Zivilcourage mit den Mitteln eines well-made-plays auf ebenso sensible wie packende Art und Weise. Der Vorfall lief unter dem englischen Titel RATHMINES ROAD mit großem Erfolg auf dem Dublin Theatre Festival 2018.</p>
Sa, 07.01.2023 19:30 Uhr KH	<p>SENSEMANN & SÖHNE Komödie von Jan Neumann</p> <p>Wenn wir über den Tod nachdenken, dann besinnen wir uns lieber auf das Leben. Man möchte ihn ausklammern, wegradieren aus dem Dasein. Fieberhaft arbeiten Denkfabriken und Labore daran, das menschliche Leben zu verlängern. Aber noch ist jede Existenz endlich. In einer zweiten gemeinsamen Stückentwicklung für das Deutsche Nationaltheater Weimar und das Staatstheater Mainz widmen sich der Autor Jan Neumann und sein Ensemble dem Umgang mit dem Tod.</p>
Sa, 08.04.2023 19.30 Uhr KH	<p>DIE PHYSIKER Komödie von Friedrich Dürrenmatt</p> <p>Unbändige Komik und blankes Grauen liegen in Dürrenmatts groteskem Zweiakter eng beieinander. Der leitende Regisseur des Staatstheaters, K.D. Schmidt, folgt den Physikern vom harmlos gespielten Wahnsinn durch die Normalität bis in den Irrsinn eines schockierenden Satyrspiels.</p>
Sa, 24.06.2023 19.30 Uhr GH	<p>DER KLEINE HORRORLADEN Musical von Howard Ashman (Texte) und Alan Menken (Musik)</p> <p>Das skurril-charmante Musical, dessen Grundlage ein B-Movie mit Jack Nicholson in der Regie von Roger Corman aus dem Jahre 1960 war, erreichte mit seinen Hits wie ‚Grow for Me‘, ‚Somewhere That’s Green‘ und ‚Supertime‘ weltweit Kultstatus. Die Musicalverfilmung von Frank Oz (1986) machte den Stoff schließlich unsterblich.</p>
Sa, 16.07.2023 19.30 Uhr KH	<p>DER MENSCHENFEIND Schauspiel von Molière</p> <p>Alceste strebt nach unbedingter Wahrhaftigkeit und ist damit, inmitten einer Gesellschaft des Scheins, allein auf weiter Flur. Sich zu verbiegen, empfindet er als rückgratlos, Höflichkeit als Heuchelei. Kein Wunder, dass er sich mit dieser Haltung Feinde macht: Selbst seine Geliebte Célimène bevorzugt die Flirts und Komplimente anderer Männer im Gegensatz zu seinen trockenen Treuebekundungen. Als ein Brief auftaucht, in dem sie sich über ihre diversen Verehrer lustig macht, sieht Alceste die Chance gekommen, seine Grundsätze unter Beweis zu stellen: Er will trotz des Skandals zu ihr stehen und mit ihr die Gesellschaft hinter sich lassen – doch wie entscheidet sich Célimène? Und: Welchen Preis ist Alceste bereit zu zahlen, um seine Aufrichtigkeit zu verteidigen?</p>

Spielzeit 2022/2023	<p style="text-align: right;">Tanz 4 Vorstellungen</p> <p style="text-align: center;">Wechselnder Sitzplatz in den Preisgruppen: A 144 € / B 132 € / C 120 € / D 98 € / E 64 €</p>
Di, 29.11.2022 19.30 Uhr Leibniz-Zentrum	<p>PLEASE DON'T TOUCH THE ART PEACE Tanz von Roy Assaf</p> <p>Die Tänzer*innen von tanzmainz erleben mit ihren Gastchoreograf*innen immer wieder sehr unterschiedliche Wege, wie neue Kreationen entstehen können. Die Methode von Roy Assaf ist dabei ebenso riskant wie erfolgreich.</p>
Sa, 12.03.2023 19.30 Uhr GH	<p>tanzmainz FESTIVAL</p> <p>Eine Aufführung aus dem Rahmen des tanzmainz-Festivals</p>
So, 28.05.2023 18.00 Uhr GH	<p>WELCOME EVERYBODY (UA) Tanz von Pierre Rigall</p> <p>„Welcome Everybody!“ Der Auftakt für ein Stück, bestehend aus raffinierter Choreografie, toller Musik, perfektem Lichtdesign und hinreißenden Kostümen. Dabei entpuppt sich bei näherer Betrachtung hinter jedem Detail der Inszenierung ein kleines Universum, das selbst Inspiration eines ganz eigenen Tanzstückes sein könnte. Nach und nach entwickelt sich ein Tanzkaleidoskop, in dem die ganze Vielfalt dieses wunderbaren Genres sichtbar wird.</p>
Sa, 11.07.2023 19.30 Uhr GH	<p>GUY und RONI Tanz von Guy Weizman und Roni Haver</p> <p>Seit 2014 ist das Choreografenpaar eine wichtige künstlerische Konstante in der Entwicklung von tanzmainz. Auf einzigartige Weise gelingt es den beiden, kraftvolle Choreografie, eine üppige Bildsprache und gesellschaftlich relevante Themen miteinander zu vereinbaren.</p>

Spielzeit 2022/2023	<p style="text-align: right;">Oper 6 Vorstellungen</p> <p style="text-align: center;">Wechselnder Sitzplatz in den Preisgruppen: A 216 € / B 198 € / C 180 € / D 138 € / E 96 €</p>
Mo, 03.10.2022 18.00 Uhr GH	<p>THE RAKE'S PROGRESS Oper von Igor Strawinsky (1951); Inszenierung: Immo Karaman</p> <p>Der Pakt mit dem Teufel, die verkaufte Seele: „The Rake's Progress“ gleicht einer irren Geisterbahnfahrt ins Verderben. Kompositorisch spielt Strawinsky in diesem Werk leidenschaftlich virtuos mit der Operngeschichte, ist es doch eine Hommage an Mozart und die klassische Periode. Rezitative, Arien und Ensembles atmen den Geist des ausgehenden 18. Jahrhunderts – und sind dennoch im zeitgemäßen Kontext des 20. Jahrhunderts platziert.</p>
Sa, 05.11.2022 19.30 Uhr GH	<p>HÄNSEL UND GRETEL Halbszenisches Oper von Engelbert Humperdinck</p> <p>Mit farbenreicher Feder komponiert Engelbert Humperdinck seine Märchenoper im spätromantischen Gestus. Getragen von bezauberndem Klangreichtum lässt er das Taumännchen auf die Bühne schweben, animiert das Geschwisterpaar mit Volksliedern zum Tanzen, lässt den Wind durch die Blätter des Waldes rauschen und lässt die Kinder mit dem berühmten Abendseggen auf den Lippen in den Schlaf finden, um sie dann mit einer verlockenden Musik in die Arme der Hexe zu treiben. In der halbszenischen Inszenierung gehen Musik und Szene eine neue Verbindung ein, die die Realität des auf der Bühne musizierenden Orchesters mit Bühnenbildelementen, märchenhaft-opulenten Kostümen und aufwendigem Maskenbild verschmelzen lässt.</p>
Di, 20.12.2022 19.30 Uhr GH	<p>SWEENEY TODD Musical-Thriller von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler</p> <p>In Stephen Sondheims berühmten Musicalthriller fließen in der Manier des Grand Guignol-Theaters schwarzer Humor und Tragik meisterhaft ineinander. Düstere, gewaltige Klänge werden durch den grotesk-heiteren Schwung Mrs. Lovetts kontrastiert, der dem Publikum das Lachen in den (noch) unversehrten Hälsen stecken bleiben lässt.</p>
Sa, 25.02.2023 19.30 Uhr GH	<p>COSI FAN TUTTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart</p> <p>Traumhochzeit in Weiß, ein eigenes Haus und Kinder, so stellen sich Fiordiligi und Dorabella ihre Zukunft vor. Don Alfonso ist jedoch überzeugt davon, dass Frauen nicht treu sein können. Er überredet die Verlobten der beiden Schwestern zu einer Wette, um die Treue von Fiordiligi und Dorabella zu testen ... In ihrer Deutung von Così fan tutte befragt die Regisseurin Cordula Däuper traditionelle Vorstellungen von einer Zukunft zu zweit und zeigt Figuren auf der Suche nach dem für sie richtigen Lebensmodell.</p>
So, 23.04.2023 18.00 Uhr GH	<p>DIE EROBERUNG VON MEXICO Musiktheater von Wolfgang Rihm</p> <p>„Eine Landschaft, die das Gewitter kommen spürt“ – durch diese Anmerkung in der Partitur definiert der Komponist Wolfgang Rihm zu Beginn seines Musiktheaterwerks Die Eroberung von Mexico eine unheilverheißende Grundstimmung. Und so ist es zuerst die Musik, die von der nahenden Bedrohung kündigt, bis sie dann in Gestalt des spanischen Konquistadoren Cortéz in das Land des Aztekenherrschers Montezuma eindringt – mit dem Ziel, Mexiko für die Spanier zu erobern.</p>
Sa, 15.07.2023 19.30 Uhr Leibniz-Zentrum	<p>L'ANGELICA Barockoper von Nicola Antonio Porpora (1720)</p> <p>2021 wurde die Opernrarität vom Festival della Valle d'Itria wiederentdeckt, das für selten gespielte Barockopern und Belcanto steht. Der Regisseur und Ausstatter Gianluca Falaschi verlagert die Handlung an eine üppig gedeckte Festtafel, an der die Emotionen der Protagonisten hochkochen. Für die Aufführungsserie in Mainz wird Porporas Oper dramaturgisch mit heutigen Fragen an den klassischen Themenkanon Liebe und Beziehung angereichert.</p>

Spielzeit 2022/2023	<p style="text-align: right;">Konzert</p> <p style="text-align: right;">Drei Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz und drei Meisterkonzerte in der Rheingoldhalle. Wechselnder Sitzplatz in den Preisgruppen: A 219 € / B 199 € / C 179 €</p>
Sa, 08.10.2022 20.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	<p>2. Sinfoniekonzert Hermann Bäumer, Dirigent Philharmonisches Staatsorchester Mainz Beatrice Berrut, Klavier Ludwig van Beethoven: Die Geschöpfe des Prometheus op. 43 Franz Liszt: Totentanz für Klavier und Orchester S 126 Alonso Castaldi: Marsyas. Poema sinfonico</p>
So, 20.11.2022 19.30 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	<p>„Nordlandreise“ Pietari Inkinen, Dirigent Deutsche Radio Philharmonie Rudolf Buchbinder, Klavier Wilhelm Stenhammer: Excelsior Ouvertüre op. 13 Edvard Grieg: Klavierkonzert a-Moll op. 16 Carl Nielsen: 5. Sinfonie op. 50</p>
So, 18.12.2022 19.00 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	<p>„Fantasien zum Advent“ Khachung Wong, Dirigent Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Simon Höfele: Trompete, Yi-Qiong Pan, Violine Maurice Ravel: Le tombeau de Couperin Joseph Haydn: Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur Franz Waxmann: „Carmen-Fantasie“ für Violine und Orchester Peter Tschaikowski: „Roméo et Juliette“ Fantasie-Ouvertüre h-Moll</p>
So, 08.01.2023 19.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	<p>Konzert zum Neuen Jahr Hermann Bäumer, Dirigent Klaus Wallendorf, Moderation Philharmonisches Staatsorchester Mainz Mit Werken von Kuhlau, Grieg, Lumbye und der Strauß-Familie</p>
Sa, 25.03..2023 20.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	<p>5. Sinfoniekonzert Hermann Bäumer, Dirigent Philharmonisches Staatsorchester Mainz Anna Vinnitskaya, Klavier Sergej Rachmaninow: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 g-Moll op. 40 Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 11 g-Moll op.103 „Das Jahr 1905“</p>
Sa, 27.05.2023 19.30 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	<p>„Das große Tor von Kiew“ David Reiland, Dirigent Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Vadim Gluzman, Violine Dmitri Schostakowitsch: Festliche Ouvertüre A-Dur op.96 Dmitri Schostakowitsch: 1. Violinkonzert a-Moll op. 99 Modest Mussorgski: Bilder einer Ausstellung, Arr. Maurice Ravel</p>